



*Sperrfrist: Nicht vor Samstag 15.01.2011 veröffentlichen*



## Höchste Qualitäts-Auszeichnung im Wandertourismus

**Sieben neue Wanderwege – so viel wie noch nie zu Jahresbeginn – erhalten in Stuttgart die begehrte Auszeichnung als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“**

Pressemitteilung 2  
CMT: Qualitätswege  
Wanderbares Deutschland  
Kassel, 13. Januar 2011

Am Samstag, den 15.01.2011, um 11.00 Uhr werden auf der Reismesse CMT im Internationalen Congress Center Stuttgart (ICS, Raum C4.1+4.2) sieben neue Wanderwege mit dem Prädikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ prämiert. Weiterhin werden acht „Qualitätswege“ nachzertifiziert. Die Qualitätsurkunden werden von Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Präsident des Deutschen Wanderverbandes, überreicht.

Die sieben neuen Wege sind:

- 6-Kuppen-Steig (Thüringen)
- Elsterperlenweg (Thüringen)
- Kammweg (Thüringen / Sachsen)
- Lahnwanderweg (Rheinland-Pfalz)
- Remigiuswanderweg (Rheinland-Pfalz)
- Renchtalsteig (Baden-Württemberg)
- Zweitälersteig (Baden-Württemberg)

Acht Wege haben die alle drei Jahre notwendige Überprüfung mit Erfolg bestanden:

- Donauberglandweg (Baden-Württemberg)
- Frankenweg (Bayern)
- Fränkischer Gebirgsweg (Bayern)
- Heide-Biber-Tour (Sachsen-Anhalt / Sachsen)
- Jurasteig (Bayern)
- Kyffhäuserweg (Thüringen)
- Schluchtensteig (Baden-Württemberg)
- Wanderweg von Bach zu Goethe (Thüringen)



65 Wanderwege sind zurzeit als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet. Vier Wege haben zum Jahreswechsel den Status als Qualitätsweg verloren: Harzer-Hexen-Stieg (Niedersachsen, Sachsen-Anhalt), Klötzistieg (Niedersachsen), Rennsteig (Thüringen) und Wendlandweg (Niedersachsen). Erik Neumeyer, Wegeexperte des Deutschen Wanderverbandes, sagt: „Der Harzer-Hexen-Stieg und der Rennsteig wollen wieder die Auszeichnung als Qualitätsweg erhalten und es wird daran gearbeitet. Wir gehen davon aus, dass zwei so bedeutende Wege den Status schnellstmöglich wieder erreichen werden.“

## Die neuen Qualitätswege:

Pressemitteilung 2  
CMT: Qualitätswege Wanderbares  
Deutschland  
Kassel, 13. Januar 2011

Deutscher Wanderverband  
Wilhelmshöher Allee 157-159  
34121 Kassel  
Telefon 05 61 / 9 38 73 -0  
Telefax 05 61 / 9 38 73 -10  
info@wanderverband.de  
www.wanderverband.de  
www.wanderbares-deutschland.de

**6-Kuppen-Steig** (Thüringen): 37 km langer Rundwanderweg im Thüringer Wald. Er verbindet die Städte Neuhaus am Rennweg, Lauscha und Steinach sowie die Gemeinde Steinheid. Der Name bezieht sich auf die 6 Berge, die der Rundwanderweg in seinem Verlauf einschließt: Bornhügel (846 m), Pappenheimer Berg (834 m), Großer Tierberg (806 m), Fellberg (842 m), Kieferle (867 m) und Rollkopf (846 m). Der Rundwanderweg verläuft ausschließlich auf historischen Wegeverbindungen und bereits bestehenden Themenwanderwegen, wie dem bekannten Rennsteig. **Kontakt:** Touristinformation Neuhaus am Rennweg, Tel. (0 36 79) 72 20 6, E-Mail: touristinformation@neuhaus-am-rennweg.de; Touristinformation Lauscha, Tel.: (03 67 02) 2 29 44, E-Mail: touristinfo@lauscha.de; Touristinformation Steinach, Tel.: (03 67 62) 3 48 13, E-Mail: tourismus.info@steinach-thueringen.de; Tourist-Information Limbach, Tel.: (03 67 04) 8 05 00, E-Mail: pauli@rennsteig-und-mehr.net

**Elsterperlenweg** (Thüringen): 72 km langer Rundwanderweg im nordöstlichen Vogtland. Der Rundwanderweg führt entlang der Weißen Elster von der Residenzstadt Greiz, auch Perle des Vogtlandes genannt, über Neumühle nach Wünschendorf, und zurück über Berga/Elster. Auf dem Weg durch das wildromantische Tal der Weißen Elster kommt der Wanderer vorbei an verträumten Dörfern, geschichtsträchtigen Orten und einzigartigen Bauwerken. Reizvolle Panoramaaussichten geben den Blick frei auf eine interessante Mittelgebirgslandschaft. Historische Sehenswürdigkeiten sind u.a. am nördlichen Wendepunkt die 1000-jährige Veitskirche, das Kloster Mildenerfurth oder die über 200 Jahre alte überdachte Holzbrücke in Wünschendorf. In der über 800 Jahre alten Residenzstadt Greiz führt der Wanderweg durch den international bekannten Greizer Park, zum Schloss und zur Kirche St. Marien in das sehenswerte Zentrum der Stadt Greiz. **Kontakt:** Thüringer Vogtland Tourismus e.V., Tel.: (03 66 28) 8 24 41, E-Mail: info@thueringen-vogtland.de, www.elsterperlenweg.de

**Kammweg** (Thüringen/Sachsen): 289 km, Start: Altenberg-Geising, Ziel: Blankenstein. Über drei Bundesländer, vier Urlaubsdestinationen und mit möglichen Abstechern nach Tschechien führt der 289 km lange Wanderweg vom Osterzgebirge durch das Vogtland nach Thüringen. Für Wanderer, die noch Lust auf „mehr“ haben, besteht über das „Drehkreuz des Wanderns“ in Blankenstein direkte Anschlussmöglichkeit an den Rennsteig, Frankenweg und Fränkischen Gebirgsweg. Der Kammweg ist der erste Regionen übergreifende zertifizierte Wanderweg in Sachsen. In Anlehnung an den historischen Kammweg finden Gäste eine anspruchsvolle Wegeführung über die höchsten Gipfel des Erzgebirges und Vogtlandes. Auf dem sächsisch-böhmischen Gebirgskamm findet man unberührte Natur und spannende Ausblicke in eine überragend schöne Landschaft. Sehenswürdigkeiten sind eine der modernsten Großschanzen Europas, mehr als 23 Museen, die Schauwerkstätten der erzgebirgischen Volkskunst, unzählige Bergbauzeugnisse wie Stollen oder Schaubergwerke. **Kontakt:** Tourismusverband Vogtland e.V., Tel.: (0 37 44) 18 88 60, E-Mail: info@vogtlandtourist.de, www.vogtlandtourist.de; Tourismusverband Erzgebirge e.V., Tel.: (0 37 33) 18 80 00, E-Mail: info@tourismus-erzgebirge.de, Internet: www.tourismus-erzgebirge.de

Pressemitteilung 2  
CMT: Qualitätswege Wanderbares  
Deutschland  
Kassel, 13. Januar 2011

Deutscher Wanderverband  
Wilhelmshöher Allee 157-159  
34121 Kassel  
Telefon 05 61 / 9 38 73 -0  
Telefax 05 61 / 9 38 73 -10  
info@wanderverband.de  
www.wanderverband.de  
www.wanderbares-deutschland.de

**Lahnwanderweg** (Rheinland-Pfalz): 65 km, 4 Etappen, Start: Diez, Ziel: Nassau. Markiert mit dem Logo „LW“ zeigt der Weg die schönsten Abschnitte des Lahntals. Der Weg führt mal auf dem rechten, mal auf dem linken Ufer, jedoch meist in der Höhe, so dass man die besten Aussichten auf das Lahntal hat. Eine ungewöhnliche Abgeschiedenheit macht in manchen Talabschnitten das Wandern zu einem unerwarteten Genuss mit traumhaften Aussichtspunkten in luftiger Höhe! Optimal ist im Lahntal die Bahnanbindung, die viel Organisation erspart und spontane Entschlüsse erlaubt. **Kontakt:** Lahn-Taunus-Touristik, Tel.: (0 26 04) 95 25 20, [www.lahnwanderweg.com](http://www.lahnwanderweg.com)

**Remigiuswanderweg** (Rheinland-Pfalz): ca. 37 km, Start: Kusel, Ziel: Selberger Hütte. Der Weg trägt seinen Namen in Anlehnung an den Heiligen Remigius, Bischof von Reims. Nach ihm wurde die Remigiuskirche, Teil einer Klosteranlage der ehemaligen Benediktiner-Probstei St. Remigii Remigiusberg benannt. Der Weg verläuft durch das Remigiusland, das der fränkische König Childebert II., ein Urenkel des Frankenkönigs Chlodwig, dem Bistum Reims schenkte. Zum Gebiet gehörten 1127 auch die Dörfer, durch die der St. Remigiusweg heute führt: Kusel, Haschbach, Theisbergstegen, Rutsweiler am Glan, Föckelberg, Oberstauftenbach, Niederstauftenbach, Bosenbach, Oberweiler im Tal und Eßweiler. Der Weg führt auch an der Kirche St. Remigius und der Michelsburg vorbei. Er verläuft durch Täler und Höhen und besticht durch seine natürliche Stille, die naturbelassenen Wege und die faszinierenden Aussichten. **Kontakt:** Verbandsgemeindeverwaltung Kusel, Tel.: (06381) 91 81 27, [www.remigiuswanderweg.de](http://www.remigiuswanderweg.de)

**Renchtalsteig** (Baden-Württemberg): ca. 100 km langer Rundwanderweg, Start: Bottenau, Ziel: Oberkirch. Das Renchtal mit seinen Orten Oberkirch, Lautenbach, Oppenau und Bad Peterstal-Griesbach liegt im Naturpark Schwarzwald Mitte / Nord. Von den Ausläufern des Rheintales bis hin über den Mooskopf und die Alexanderschanze zurück über die Wasserfälle in Allerheiligen hat der Rundwanderweg teilweise alpinen Charakter. Ausgedehnte Weinberge, Panoramen über den Schwarzwald, Blumenwiesen und Hochweiden, leuchtend grüne Wälder und dunkle Tannenforste säumen den Weg. **Kontakt:** Tourist-Information Oberkirch & Lautenbach, Tel. (0 78 02) 8 26 00, Tourist-Information Oppenau, Tel.: (0 78 04) 91 08 30, Kur- und Tourismus GmbH Bad Peterstal Griesbach, Tel.: (0 78 06) 9 10 00

**Zweitälersteig** (Baden-Württemberg): 108 km, 4.120 Höhenmeter, 5 Etappen. Das ZweitälerLand ist ein Zusammenschluss von sechs Orten in herrlicher Urlaubslandschaft im Naturpark Südschwarzwald, gelegen 15 km nordöstlich von Freiburg im Breisgau. Wilde Natur und genussvolle Aussichten prägen den Steig. Die ersten drei Etappen fordern körperlich: Felsen, Schluchten und Wasserfälle, schmale Pfade im engen Zick-Zack. Die letzten beiden Etappen bringen die Seele zur Ruhe: wechselnde Aussichten, bequeme Wege, sanfte Anstiege. Der Steig führt zu Höhe- und Aussichtspunkten, wie dem Kandel, der Pilgerkapelle auf dem Hörnleberg, dem urtümlichen Rohrhardsberg oder dem langgestreckten Bergrücken von Höhenhäuser hinab nach Waldkirch. Zu Naturschönheiten, wie den sprühenden Zweribach-Wasserfällen, der wildromantischen Teichschlucht oder dem mächtigen Huberfelsen. **Kontakt:** ZweitälerLand Tourismus, Tel.: (0 76 85) 1 94 33, E-Mail: [info@zweitaelerland.de](mailto:info@zweitaelerland.de), [www.zweitaelerland.de](http://www.zweitaelerland.de)

## Nachcertifizierte Wege

Pressemitteilung 2  
CMT: Qualitätswege Wanderbares  
Deutschland  
Kassel, 13. Januar 2011

Deutscher Wanderverband  
Wilhelmshöher Allee 157-159  
34121 Kassel  
Telefon 05 61 / 9 38 73 -0  
Telefax 05 61 / 9 38 73 -10  
info@wanderverband.de  
www.wanderverband.de  
www.wanderbares-deutschland.de

**Donauberglandweg** (Baden-Württemberg): rund 60 km, Start: Lemberg (Gosheim), Ziel: Beuron. Der Donauberglandweg, der in diesem Jahr als erster Qualitätswanderweg der Schwäbischen Alb zum zweiten Mal ausgezeichnet wird, führt durch die schönsten Landschaften des Donauberglandes im Südwesten der Schwäbischen Alb. Vom „Lemberg“ hoch oben geht es auf rund 60 Kilometern und auf rund 4.500 Höhenmetern in vier erlebnisreichen Tagesetappen hinunter bis nach Beuron, wo das weltberühmte Kloster die Wanderer empfängt. Die höchsten Berge der Schwäbischen Alb, die tiefsten Täler, Ruinen, Höhlen, Burgen und Schlösser – alles das und noch viel mehr können Wanderer auf dem Donauberglandweg in einer faszinierenden Vielfalt erleben. **Kontakt:** Donaubergland Marketing und Tourismus GmbH Tuttingen, Tel.: (0 74 61) 7 80 16 75, E-Mail: [info@donaubergland.de](mailto:info@donaubergland.de), [www.donaubergland.de](http://www.donaubergland.de), [www.wandern-suedwestalb.de](http://www.wandern-suedwestalb.de)

**Frankenweg** (Bayern): 520 km, Start: Blankenstein, Ziel: Harburg. Keine andere Wandertour zeigt die Wanderqualität in Franken so vielfältig auf wie der „Frankenweg – vom Rennsteig zur Schwäbischen Alb“. Vom Norden Frankens führt der Frankenweg durch das grüne Mittelgebirge des Frankenwaldes in das sanfte Obere Maintal - Coburger Land, in die Höhlenlandschaft der Fränkischen Schweiz und in die Burgenwelt der Frankenalb, streift die Wasserlandschaft des Fränkischen Seenlandes und endet in der Juralandschaft des Naturparks Altmühltal. Rauh und lieblich, karg und üppig, unendliche Natur und städtische Kultur: Durch die Vielseitigkeit der sechs Reiselandschaften liegen Gegensätze entlang des Frankenweges nahe beieinander. Die Tour zum „Frankenweg“ ist als kostenlose Applikation („App“) fürs iPhone verfügbar, GPS-Dateien zur Tour auf [www.frankenweg.de](http://www.frankenweg.de). **Kontakt:** Tourismusverband Franken e.V., Tel.: (09 11) 94 151 0, E-Mail: [info@frankentourismus.de](mailto:info@frankentourismus.de), [www.frankentourismus.de](http://www.frankentourismus.de)

**Fränkischer Gebirgsweg** (Bayern): 425 km, Start: Blankenstein, Ziel: Hersbruck. Vom Frankenwald und Fichtelgebirge führt der Weg durch die Fränkische Schweiz bis in die Frankenalb. Er verbindet in seiner wildromantischen Vielfalt die höchsten Gipfel Frankens und führt durch Naturschutzgebiete, Granitblockmeere, geheimnisvolle Felsenlabyrinth und Höhlen. Dabei kreuzt die Wanderung zahlreiche Kulturstädte und stolze Burgruinen. Sehenswert sind auch prunkvolle Schlösser mit ihren Kunstschatzen und Kirchenbaukunst in höchster Vollendung. Die Tour zum „Fränkischen Gebirgsweg“ ist kostenlos als Applikation („App“) fürs iPhone verfügbar. GPS-Dateien zur Tour auf [www.fraenkischer-gebirgsweg.de](http://www.fraenkischer-gebirgsweg.de). **Kontakt:** Tourismusverband Franken e.V., Tel.: (09 11) 94 151 0, E-Mail: [info@frankentourismus.de](mailto:info@frankentourismus.de), [www.frankentourismus.de](http://www.frankentourismus.de)

**Heide-Biber-Tour** (Sachsen-Anhalt/Sachsen): 28 km, Start: Bad Düben, Ziel: Bad Schmiedeberg. Auf der HeideBiberTour wechseln sich Wald und offene Heidelandschaft ab. Mit viel Glück und Ausdauer kann man Biberspuren, z.B. Biberburgen und abgenagte Baumstümpfe, im Hammerbachtal entdecken. Neben einer reizvollen Natur und Landschaft bietet der Wanderweg auch in kultureller Hinsicht Interessantes: zum Beispiel die letzte produzierende Köhlerei der Dübener Heide am Eisenhammer, die Kurparke in Bad Düben und Bad Schmiedeberg, das Landschaftsmuseum auf der Burg Düben oder das Wasserschloß Reinharz. **Kontakt:** Verein Dübener Heide, Tel.: (03 42 43) 5 08 81, E-Mail: [info@naturpark-duebener-heide.com](mailto:info@naturpark-duebener-heide.com), [www.naturpark-duebener-heide.com](http://www.naturpark-duebener-heide.com)

Pressemitteilung 2  
CMT: Qualitätswege Wanderbares  
Deutschland  
Kassel, 13. Januar 2011

Deutscher Wanderverband  
Wilhelmshöher Allee 157-159  
34121 Kassel  
Telefon 05 61 / 9 38 73 -0  
Telefax 05 61 / 9 38 73 -10  
info@wanderverband.de  
www.wanderverband.de  
www.wanderbares-deutschland.de

**Presse-Kontakt:**  
Ingo Seifert-Rösing  
Tel: (05 61) 9 38 73-14  
Mobil: 0174 -187 86 96  
i.seifert@wanderverband.de

**Jurasteig:** 230 km langer Rundweg. Der Qualitätsweg führt in 12 maßgeschneiderten Tagesetappen durch die naturnahe Mittelgebirgslandschaft des Bayerischen Jura. Neben der Hauptroute warten 17 zusätzliche Schlaufenwege als optionale Halbtages- und Tagestouren auf ihre Entdeckung. Naturfreunde können am Jurasteig noch Tiere und Pflanzen beobachten, die andernorts selten geworden sind. Wanderfalke, Biber, Orchideen und wilder Thymian zählen zum festen Bestandteil am Wegesrand. In beiden Jura-Landkreisen liegen noch zwei weitere Qualitätswege: der Erzweg und die Zeugenbergrunde. **Kontakt:** Tourismusverband Ostbayern Tel.: (09 41) 5 85 39-0, kostenlose Prospekt-Hotline: 0800 - 1 21 21 11, E-Mail: info@ostbayern-tourismus.de, www.jurasteig.de

**Kyffhäuserweg** (Thüringen): ca. 36 km langer Rundweg, Start und Ziel: Bad Frankenhausen. Der Kyffhäuserweg führt zu den schönsten Landschaften und Sehenswürdigkeiten des Kyffhäusergebirges. Er verbindet außergewöhnliche Ausflugsziele wie die Barbarossahöhle, das Kyffhäuser-Denkmal, die Königspfalz Tilleda und das Panorama Museum in Bad Frankenhausen. Der Weg zeigt die einmaligen Schönheiten des Naturparks Kyffhäuser von der steppenartigen Pflanzenwelt im Südkyffhäuser bis zum Schatten spendenden Buchenwald am Nordrand des Gebirges. Geologische Angebote wie die GeoTope ermöglichen Einblicke in die Erdgeschichte. Mit dem HörErlebnis Kyffhäuser kann der Wanderer die Region auf spannende und unterhaltsame Art und Weise über das Handy kennen lernen. **Kontakt:** Tourismusverband Kyffhäuser, Tel.: (03 46 71) 7 17 17, E-Mail: info@kyffhaeuser-tourismus.de, www.kyffhaeuser-tourismus.de

**Schluchtensteig** (Baden-Württemberg): 118 km, 6 Etappen, Start: Stühlingen, Ziel: Wehr. Quer durch den Naturpark Südschwarzwald verläuft der neue Fernwanderweg Schluchtensteig Schwarzwald. Bei Stühlingen unweit der Schweizer Grenze ist das Tal der Wutach lieblich und weit. Flussaufwärts wird der Pfad in den Wutachflühen aber immer schmaler und erreicht dann Blumberg mit den Schleifenbachwasserfällen. Durch die wildromantische Wutachschlucht führt der Steig weiter durch Felsgalerien und an Wasserfällen vorbei bis nach Lenzkirch, von dort über den höchsten Punkt der Route am Bildstein (1.134 m) mit fantastischem Blick über den Schluchsee und weiter durch die Windbergschlucht nach St. Blasien mit dem imposanten Schwarzwald-Dom. Die aussichtsreichen Höhen des Hotzenwaldes bei Dachsberg und Ibach bilden einen interessanten Kontrast zu den Abschnitten der großen Schluchten bevor bei Todtmoos der Abstieg zur Wehrschlucht beginnt. **Kontakt:** Schwarzwald Tourismus GmbH, Tel.: (0 77 21) 84 64 10, service@schwarzwald-tourismus.info, www.schluchtensteig.de

**Wanderweg von Bach zu Goethe** (Thüringen): 25 km, Start: Arnstadt, Ziel: Ilmenau. Der Wanderweg führt zu den Wirkungsstätten von Johann Sebastian Bach und Johann Wolfgang von Goethe. Er lädt dazu ein, sich Originalschauplätze anzuschauen, an denen die beiden großen Klassiker gewirkt und sich damit in die Weltgeschichte eingebracht haben. Der Wanderweg verläuft über die Reinsberge, den Veronikaberg, eines von drei anerkannten Naturschutzgebieten, mit herrlichen Panoramablicken ins Tal der wilden Gera, auf die Höhenzüge des Thüringer Waldes und ins malerische Wipfratal. Er führt naturbelassen durch idyllische Landschaften mit Buchen- und Mischwaldbeständen. Von den zahlreich vorhandenen Aussichtsmöglichkeiten hat der Wanderer reizvolle Ausblicke auf das bergige und weite Thüringer Land. **Kontakt:** Tourist - Information Arnstadt, Tel.: (0 36 28) 60 20 49, www.arnstadt.de; Fremdenverkehrsamt Ilmenau-Information, Tel. (0 36 77) 1 94 33, www.ilmenau.de.